

PSSB Landeskader erstmals in Pilsen dabei

Der Pfälzische Sportschützenbund (PSSB) startete erstmals beim Grand Prix of Liberation in Pilsen (Tschechien) und zeigte auf Anhieb ansprechende Leistungen. Im Vorfeld wurde festgelegt, dass Hanna Bühlmeyer, Alessa Dörrzapf und Daniel Karg in den Disziplinen Luftgewehr und KK 3 Pos. antreten werden. Begleitet wurden sie durch den Ltd. Landestrainer Rüdiger Wirtz. Nachdem Hanna und Daniel bei der ISAS in Dortmund die Mindeststringzahlen für Luftgewehr für die Meldung zur DSB-Rangliste erreicht hatten, war das Hauptaugenmerk in Pilsen auf KK 3 Pos. Die Mindeststringzahl beträgt bei den Damen 580 Ringe und bei den Herren 576 Ringe. Es sei bereits an dieser Stelle erwähnt, dass beide Ringzahlen durch Hanna und Daniel in Pilsen erzielt wurden. Nachdem sich der PSSB in Tschechien angemeldet hatte, wurde auf der Homepage bekanntgegeben, dass zwischenzeitlich über 150 Indische Sportler registriert wurden und keine weiteren Indische Sportler erfasst werden. Am Ende waren fast 500 Athleten aus 23 Nationen am Start. Der PSSB hatte sich frühzeitig angemeldet und über das Organisationskomitee das Hotel buchen lassen. Wir waren im Hotel Primavera untergebracht. Ebenso die Freunde aus dem Rheinland, einige Indische Sportler sowie die Slowakei, Ukraine aber auch die Firma Feinwerkbau. Für Alessa Dörrzapf war es der erste internationale Wettkampf. Das Freie Training war für Mittwoch, den 1. Mai angesetzt. Dieses Freie Training wurde durch Alessa Dörrzapf wahrgenommen. Hanna Bühlmeyer und Daniel Karg entscheiden sich, nur am PET (Pre Event Training) teilzunehmen, so dass ihre Anreise am Donnerstag, den 2. Mai erfolgte. Die Anfahrt nach Pilsen war langwierig. Hohes Verkehrsaufkommen, Staus und vor allem Baustellen sorgten dafür, dass Alessa Dörrzapf und Rüdiger Wirtz fast 6 Stunden nach Pilsen unterwegs waren. Am Mittwoch, den 1. Mai waren Alessa Dörrzapf und Rüdiger Wirtz auf der Schießanlage zum Freien Training. Während Rüdiger Wirtz die Startgebühren bezahlte und die Rückenschilder abholte, suchte sich Alessa Dörrzapf einen KK-Stand fürs Training aus. Nach knapp drei Stunden ging es dann in die Luftgewehr-Halle um dort zu trainieren. Das Scheibenbeleuchtung in der Luftgewehr-Halle ist etwas ‚schwach‘. Die Scheibe ist relativ dunkel, was das Zielen erschwert. Das PET am folgenden Tag wurde von allen drei PSSB Sportlern intensiv genutzt und man fieberte den Wettkämpfe am Freitag und Samstag entgegen. Das Restaurant im Hotel war schlicht und einfach super, so dass an allen Tagen im Hotel zu Abend gegessen wurde. Aus Sicht des Ltd. Landestrainers Rüdiger Wirtz gab es ganz viel Licht in Pilsen. 2x Finaleinzug in KK 3 Pos von Hanna Bühlmeyer und Daniel Karg. Daniel war bester Deutscher sowohl in Luftgewehr (627,0 Ringe) als auch in KK 3 Pos (591 Ringe). Von Dortmund nach Pilsen wurde ein bisschen was umgestellt bei Luftgewehr, was sich positiv ausgewirkt hat. Das KK-Finale von Daniel war durchwachsen. Vor allem beim ‚Einstieg‘ zu Beginn im Kniend- Bereich fällt es Daniel noch etwas schwer in Gang zu kommen. Hier muss und wird noch gearbeitet werden. Am Ende Platz 7 im Finale ist dennoch allemal vorzeigbar. Im Luftgewehr erreichte Daniel den 13. Platz, der Abstand zum Finale betrug 0,6 Ringe. Daniel hatte eine schwächere Serie mit 103,3 Ringen. Hanna erreichte bei Luftgewehr mit 626,2 Ringen 'nur' Platz 19, was für ihre eigenen Ansprüche unakzeptabel war. Eine 'schwache' Serie von 103,4 war dabei. Fürs Finale waren 627,9 notwendig. Es ist festzuhalten, dass der Ltd. Landestrainer Rüdiger Wirtz mit ihrem Ergebnis hochzufrieden war. Ständig auf Topniveau ist nicht angesagt. Die DSB-Rangliste steht in Kürze an und das stellt den Zielwettkampf dar. Mit 592 Ringe bei KK 3 Pos war Hanna Dritte im Vorkampf geworden. Das stimmte sie wieder etwas versöhnlich. Im Finale kam sie auf den hervorragenden 4. Platz. Sie hatten in der dritte

Liegendserie im Finale Krämpfe in den Zehen, die sich aber wieder beruhigt haben ansonsten wäre ein Stehendschiesen nicht möglich gewesen. Im Vorkampf hatte Hanna 199 im Liegend und Stehend mit jeweils einer 9,9 im letzten Schuss! Das 'Sorgenkind' in Pilsen war ein wenig Alessa. Sie ist natürlich mit grossen Erwartungen hingefahren, die sich in Pilsen aber nicht erfüllt haben. Der Ltd. Landestrainer Rüdiger Wirtz hatte zwei Zahlen für sich selbst aufgeschrieben: 618,0 Ringe bei Luftgewehr und 570 Ringe bei KK 3 Pos. Beide Ergebnisse wurden durch Alessa Dörrzapf nicht erreicht. Im Luftgewehr waren es 615,3 Ringe, welche am Ende zu ein paar Tränen führten. Das war schnell wieder vorbei. Es fehlten vor allem die hohen Zehner bei Alessa. Die Enttäuschung bleibt bestehen. Mit 567 Ringe bei KK Pos (mit insgesamt 4x Acht) blieb Alessa nur leicht unter der Vorgabe. Der KK-Stand in Pilsen zeichnet sich durch ‚starke‘ Winde aus, die zusätzlich ständig wechseln. Da fehlen natürlich entsprechende Erfahrungswerte. Trotz aller Selbstzweifel von Alessa, es ist ein guter Weg und es wird noch eine Detailanalyse der beiden Wettkämpfe durchgeführt. Pilsen ist trotz der nicht erreichten Vorgaben kein Rückschlag sondern läuft unter sammeln internationaler Erfahrung. Es ist schon eine ganz andere Hausnummer neben Europa- und Weltmeistern zu bestehen. Besonders nett, es wurde eine Bekanntschaft zu Kanada geschlossen. Luk Cindy eine ‚junggebliebene‘ grauhaarige Dame aus Toronto. Im nächsten Jahr startet sie zusammen mit ihrem Sohn in Pilsen. Insgesamt ein lehrreicher und interessanter Wettkampf in Pilsen und der PSSB wird diesen auf alle Fälle für 2025 im Auge behalten. Man wird sehen, wie sich das Jahr 2024 entwickeln wird und vielleicht wird das PSSB Präsidium dann auch weitere Sportler für Pilsen im Jahr 2025 zulassen. Alle Ergebnisse, Platzierungen und einige Fotos aus Pilsen sind zu finden unter <https://www.shooting-plzen.cz/VCO%202024/VCO2024.htm>
gez. R. Wirtz